

Presseinformation

Klemperer-Koreng auf Platz fünf bei der Beachvolleyball-Europameisterschaft!



Es war die große Chance, bei der EM im eigenen Land eine Medaille zu gewinnen. Doch auch David Klemperer und Eric Koreng konnten nach dem Ausscheiden diverser Titelaspiranten wie Brink-Reckermann, Herrera-Gavira und Fijalek-Prudel die große Chance nicht nutzen.

Zwar wurden sie mit Platz fünf bestes deutsches Herrenteam, doch konnte auch dies über die Enttäuschung bei David Klemperer und Eric Koreng nicht hinweg helfen.

Nach dem Ausscheiden von Brink-Reckermann im Achtelfinale lag der Focus der Medien und Fans klar auf Klemperer-Koreng, die das Achtelfinalspiel nach eher durchwachsenen Leistungen in der Poolphase als Gruppenzweiter erreicht hatten. Hier trafen sie auf ihre Freunde Gosch-Horst aus Österreich. Satz eins ging im strömenden Regen klar mit 21:17 an David und Eric. Im zweiten Satz jedoch erspielten sich die Österreicher eine deutliche Führung, ehe die beiden Deutschen eine Aufholjagd starteten und sich am Ende auch Satz zwei mit 21:18 sicherten. Damit hatten David und Eric Platz fünf bereits sicher, aber natürlich konnte dies nicht das Ziel sein. Die beiden Grand Slam Sieger von Stavanger wollten eine Medaille.

Im Viertelfinale am Samstagnachmittag warteten dann die Letten Plavins-Smedins, die zuvor die starken Spanier Herrera-Gavira aus dem Wettbewerb geschmissen hatten. Es entwickelte sich ein Spiel, das deutlich von den beiden Letten bestimmt wurde. Immer wieder scheiterte David Klemperer an der herausragenden Blockabwehr der Letten, wogegen Eric Koreng seine gefürchteten Blöcke nicht platzieren konnte. Und so ging Satz eins auch völlig verdient und deutlich mit 13:21 an die beiden Letten.

In Satz zwei wirkten David und Eric dann anfangs sehr viel konzentrierter und gingen folglich auch früh in Führung. Mitte des zweiten Satzes kippte das Spiel jedoch nach einem Vorsprung von fünf Punkten wieder zu Gunsten der Letten. David und Eric wirkten völlig machtlos gegen das druckvolle und fehlerfreie Spiel der jungen Letten und verloren trotz deutlicher Führung am Ende auch Satz zwei deutlich mit 16:21.

Und so war nach dem Ausscheiden die Enttäuschung bei den an Position eins gesetzten Deutschen auch entsprechend groß: „Wir haben hier in Berlin leider zu keinem Zeitpunkt unser spielerisches Potential abrufen können und uns unter dem Strich sehr schwer getan. Das ist umso bitterer, da wir im eigenen Land die Chance auf eine Medaille hatten“, resümiert ein sichtlich enttäuschter David Klemperer.

Auch Eric Koreng fand selbstkritische Worte: „Wir wussten, dass die Leistungsdichte inzwischen sehr hoch ist. Da reichen Leistungen, wie wir sie hier gezeigt haben, einfach nicht, um bis zum Ende im Turnier zu verbleiben. Die deutschen Männerteams haben leider bei dieser EM ihre Möglichkeiten nicht genutzt. Nun gilt es, sachlich und nüchtern zu analysieren, woran es gelegen hat, um dann wieder voll angreifen zu können.. “

Die Spiele im Überblick:

Klemperer-Koreng	vs.	Coucke-Frankart	2-1 (21:18, 23:25, 15:10)
Klemperer-Koreng	vs.	Doppler-Mellitzer	1-2 (27:25, 18:21, 9-15)
Klemperer-Koreng	vs.	Lario-Mesa	2-0 (25:23, 22:20)
Klemperer-Koreng	vs.	Gosch-Horst	2-0 (21:17, 21:18)
Klemperer-Koreng	vs.	Plavins-Smedins	0-2 (13:21, 16:21)

Für weitere Informationen sowie Foto- und TV-Material stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Celebration Promotion

Marc Stöckel

Tel: 0201/260045

Fax: 0201/260047

www.celebrationpromotion.de

marc.stoeckel@celebrationpromotion.de